

Inhalt

Vorbemerkung	9
IX. Die sterbliche Seele.	
Bibilizismus, Materialismus und neue Naturwissenschaft . . .	11
1. Mortalistische Traditionen und die Debatte in England .	11
2. Ein akademischer Unfall	18
3. Bedingungen und Kontingenzen	25
4. Unorthodoxe Medizinstudenten in Wittenberg: Bucher, Burghart, Hölmann	28
5. Innovatorische Aktivitäten um Tschirnhaus und am kursächsischen Hof	32
6. Die Diskussion mit Roeschel und die Veröffentlichung .	37
7. Falsche Fährten.	39
8. Buchers Seelenphysiologie	45
9. Der Wittenberger Stil	49
10. Melanchthon und die Seele.	52
11. Das Leib-Seele-Problem und die Konjunktur der moralischen Temperamentenlehre in Halle.	56
12. Öffentlichkeit und Vermarktung.	62
13. Die Rezeption	73
14. Der späte Bucher: Gottesdefinitionen mit Vanini und Simoni.	77
15. Die Abhandlung <i>De natura mentis et spiritus</i>	82
16. Säkularisierung?	94
X. Natur und Idolatrie. Die Ambivalenz des Natürlichen von Henry Stubbe bis Christian Gabriel Fischer	
1. Die Aktivität der Natur.	97
2. Henry Stubbe und der Duft des Göttlichen	100
3. Stubbe und Boyle	106
4. Der Streit um die Natur	109
5. Andreas Rüdiger und die Ägypter	113
6. Christian Gabriel Fischer und der Wolffianismus	120
7. Die vier Grundmotive	125
8. Absetzung von Spinoza.	130
9. Fazit: zwischen radikaler und konservativer Aufklärung .	137

XI. Temperamentenlehre, Medizin und das Problem des Atheismus	139
1. Der ›deutsche Bayle‹ als Leser La Mothe Le Vayers	139
2. Freundschaft und Konflikt	145
3. Kritik an Bayle und die Wahrnehmung der Nationalcharaktere	148
4. Gundling und die Temperamentenlehre	151
5. Hippokrates ein Atheist?	155
6. Das Argument	159
7. Die eingeborene Wärme bei Hippokrates.	161
8. Die Verbindung zum Naturrecht	165
9. Gegenschriften	167
10. Das spätere Unverständnis	171
XII. Naturrecht, Religion und Moralskeptizismus	175
1. Das ›moderne‹ Naturrecht	175
2. Grotius und der Skeptizismus	179
3. Unzufriedenheit mit Grotius	183
4. Noachidisches Recht und die Frühgeschichte der Menschheit	191
5. <i>De Diis Syris</i> und die Leipziger Orientalistik	194
6. Johann Christoph Becmann zwischen Naturrecht und Talmud	196
7. Der junge Johann Franz Budde	199
8. Juristischer Skeptizismus: Georg Michael Heber	208
9. Die Kritik an Grotius bei Gassendi und Hobbes	221
10. Grotius-Kritik im <i>Symbolum Sapientiae</i>	225
11. Budde kontert: Die <i>Dissertatio de scepticismo morali</i>	228
12. Heinrich von Cocceji, Budde und der Wille Gottes	234
13. Das Ende der ›lex divina positiva universalis‹	243
14. Das Ende des Pythagoras-Narrativs.	248
XIII. Von Becmann zu Stosch	
Sozinianische Kontexte der <i>Concordia rationis et fidei</i> (1692)	252
1. Die <i>Concordia rationis et fidei</i>	252
2. Ein neues Dokument.	256
3. Eine fluide Situation	258
4. Jean Le Clercs pseudonyme <i>Epistolae theologicae</i>	263

5. Die Sozinianer, Stosch und Speners Predigten von 1691-93	266
6. Samuel Crell und die Hofprediger in Brandenburg . . .	273
7. Bartholomäus Stosch und der Sozinianismus	280
8. Die Suche nach Bergs Autograph	284
9. Friedrich Wilhelm Stosch und seine Kontakte	289
10. Eine Vorlesung bei Professor Becmann	293
11. Becmanns Tischgesellschaft	298
12. Servets <i>De christianismi restitutio</i> in Frankfurt an der Oder	302
13. Stoschs <i>Concordia rationis et fidei</i>	307
14. Kurzes Fazit einer komplexen Situation	311
XIV. Böhme-Rezeption, Arianismus und Kabbala. Der gemeinsame Denkraum von Späth, Wachter, Crell und Petersen	313
1. Der Hamburger Pietismus-Streit und Jakob Böhme . .	313
2. Abraham Hinckelmann	316
3. Die Kabbala	320
4. Arabische Mystik	324
5. Die Sabier	330
6. Johann Peter Späth	336
7. Bibelkritik	338
8. Die Begegnung mit Wachter und van Helmont	345
9. Die Rolle Böhmes	353
10. Wachters Logos-Theologie	357
11. Das Konvolut von 1704 und die Unionsbemühungen am preußischen Hof . . .	364
12. Wachters Trinitätsbeweis	372
13. Die <i>Origines Juris Naturalis</i>	385
14. Crell und Wachter, Crell und Petersen	392
15. Wachter und Petersen	398
16. Eine esoterische Geschichtstheologie	408
17. Wachters <i>Zodiacus Cabbalisticus</i>	412
18. Trinität als Mysterium	414
19. Fehldatierungen	418
20. Fazit	420

XV. Die Menschlichkeit der Religionsstifter.	
Moses und Jesus zwischen Erhöhung und Erniedrigung . . .	423
1. Moses-Erhöhungen, Moses-Erniedrigungen	423
2. Moses omniscius: Heros des Wissens?	425
3. Der Einfluß der libertinistischen Tradition und die Abgründe der Akkommodationstheorie	433
4. Machtpolitik und Täuschungswissen: Die Verwendung der hellenistischen Anti-Moses-Literatur	442
5. Destruktion oder Umbesetzung? Moses in der <i>Querelle des anciens et des modernes</i>	448
6. Mohammed	456
7. Jesus »natürlich«	458
8. Ein clandestines Manuskript	464
9. Der Professor und sein Sammler	469
10. Der Hardt-Umkreis	475
11. Löschers Rezension.	479
12. Frühe Zirkulation	481
13. Der Weg in die Aufklärung	483
 Zusammenfassung	 488
 Bibliographie	 493
1. Handschriftliche Quellen.	493
2. Gedruckte Quellen.	499
3. Forschungsliteratur.	534
 Bildnachweis	 609
 Register	 611